

LOKALANZEIGER

Ein wichtiger Schritt für Gedenkarbeit

Koblenzer Schule übernimmt Patenschaft für „Stolpersteine“

-von Melanie May-
KOBLENZ. Die Hans-Zulliger-Schule aus Lützel unterstützt mit einem eigenen Projekt die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus.

Die Geschichten von Heinz Rinck (Foto unten, rechts), Mitglied des Fördervereins „Mahnmal Koblenz“, ließen die Abschlussklasse der Hans-Zulliger-Schule nicht unberührt. Ausgestattet mit Schwamm und Malkreide haben sich die Schüler mit ihrer Schulleiterin Renate Schneider auf den Weg in die Kob-



lenzer Altstadt gemacht, um Rincks Projekt „Stolpersteine“ tatkräftig zu unterstützen. Die Koblenzer „Stolpersteine“ sind kleine Mahnmale, die zur Erinnerung der Opfer des Nationalsozialismus' überall dort in die Straßen

eingesetzt wurden, wo Menschen lebten, bevor sie verschleppt und ermordet wurden. In Koblenz gibt es bereits 79 „Stolpersteine“, die über Patenschaften finanziert wurden. Doch mit finanzieller Unterstützung alleine ist es nicht getan. Die Steine müssen gepflegt werden. Rincks Idee, die Pflege der Steine von Koblenzer Schülern übernehmen zu lassen, traf bei der Hans-Zulliger-Schule auf offene Ohren. Renate Schneider betont: „Die Stolpersteine sind ein wichtiger Schritt für die Gedenkarbeit, daher haben wir uns auch für eine Patenschaft entschieden. Das Säubern der Steine soll den Schülern ein gewisses Verständnis für die damaligen Vorgänge geben.“

Dass das Projekt seinen Zweck erfüllt hat, zeigen die Schüler mit ihrer mühevollen Verzierung der Stolpersteine: Ein großes „Nie wieder“ schmückt für kurze Zeit die Gehwege.



Heinz Rinck (rechts) mit Schülern beim Säubern eines „Stolpersteins“.

Fotos: May